



Presseinformation

Union der Deutschen Kartoffelwirtschaft e.V. ♦ Schumannstraße 5 ♦ D - 10117 Berlin
Tel.: +49 (0) 30/657993-84, Fax: +49 (0) 30/657993-85, E-mail: info@unika-ev.de

Berlin, 15. Januar 2020

UNIKA gibt Leitlinien zum integrierten Pflanzenschutz im Kartoffelanbau heraus

„Das gesellschaftspolitische Ziel, das mit der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln verbundene Risiko für Mensch, Tier und Naturhaushalt weiter zu senken, ist für die Kartoffelwirtschaft Auftrag und Ansporn zugleich. Als zentraler Ansprechpartner für die Branche hat die Union der Deutschen Kartoffelwirtschaft e.V. (UNIKA) deshalb Leitlinien erarbeitet, die dem praktischen Landwirt wichtige Informationen und Hilfestellungen bei der Umsetzung des integrierten Pflanzenschutzes im Kartoffelanbau an die Hand geben sollen“, so Olaf FEUERBORN, Vorstandsvorsitzender der UNIKA. „Beginnend bei vorbeugenden Maßnahmen wurden in übersichtlicher Form und leicht verständlich praktische Empfehlungen und Handlungsanweisungen hierzu zusammengetragen.“

Nach einer kurzen Einleitung sowie Ausführungen zu den allgemeinen Grundsätzen des integrierten Pflanzenschutzes (IPS) bezogen auf die Kultur Kartoffel werden insbesondere die Bereiche tierische und bakterielle Schaderreger, Pilz-, Virus- und Lagerkrankheiten, Unkräuter/Ungräser sowie Krautminderung beleuchtet. Die 46seitige Fachbroschüre geht dabei auch auf bestehende bzw. absehbare Zielkonflikte ein, mit denen sich der Praktiker bei der Entscheidungsfindung auseinandersetzen muss. Schließlich rundet die Linksammlung im Anhang mit Hinweisen auf weiterführende Informationen sowie Quellen die, in dieser Form bislang einzigartige Fachbroschüre ab. Sie ist auf der UNIKA-Website zum Download online abrufbar unter https://unika-ev.de/index.php?option=com_content&view=article&id=105&Itemid=95.

„Unsere Kartoffel-Leitlinie“ wollen wir zu Beginn des neuen Jahres, zum Auftakt der Internationalen Grünen Woche 2020 in Berlin, nun auch einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen“, so FEUERBORN. Als Zeichen der Anerkennung durch die Bundesregierung und die Länder erfolgte vergangene Woche die entsprechende Veröffentlichung im Bundesanzeiger. „Mit der damit ebenfalls verbundenen Aufnahme unserer IPS-Leitlinie in den Anhang 1 des Nationalen Aktionsplans Pflanzenschutz

(NAP) sendet die Kartoffelwirtschaft auch nach außen ein wichtiges Signal aus, einen wertvollen Beitrag zum umweltverträglichen, nachhaltigen Pflanzenbau zu leisten und sich für eine Reduzierung chemischer Pflanzenschutzverfahren einzusetzen, sofern es praktikable Alternativen gibt.“

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund des von der FAO, der Food and Agriculture Organization of the United Nations, ausgelobten Jahres der Pflanzengesundheit 2020, plant die UNIKA verschiedene öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen. Auch der Kartoffelwirtschaft ist es wichtig, über den Wert und das hohe Gut der Pflanzengesundheit breit und fachkundig zu informieren.
